

# In der Krise: Bericht zeigt steigende Belastungen für Ozeane

[Veröffentlicht am 10.05.2017 von EpochTimes](#)

Überfischung, steigender Meeresspiegel, Plastikmüll: Das Handeln der Menschen setzt die Weltmeere einem neuen Bericht zufolge unter immer mehr Druck.

*„Wir sind dabei, den Ozean an den Rand des Kollapses zu treiben“,* sagte *Barbara Unmüßig* von der Grünen-nahen *Heinrich-Böll-Stiftung* in Berlin bei der Vorstellung des „Meeresatlas“. *„Wir sind in einer Meereskrise.“* Die Schäden seien teils bereits unumkehrbar.

Die Fakten im Atlas kommen allen voran von Kieler Meereswissenschaftlern.

*„Der Ozean ist dabei sich zu verändern“,* sagte der Sprecher des Exzellenzclusters *„Ozean der Zukunft“, Martin Visbeck* vom *Geomar Helmholtz-Zentrum*

für Ozeanforschung. Das betreffe insbesondere die vergangenen 50 Jahre.

Unmüßig forderte eine deutliche Ausweitung der Schutzgebiete – stark geschützt seien bislang nur knapp 2 Prozent der Flächen, für rund 4 Prozent gebe es Schutzregelungen. Als Gefahr der kommenden Jahre sehen auch die Forscher den Tiefseebergbau. Hier sei ein Moratorium nötig, bevor erste Staaten etwa mit dem Abbau von Metallen wie Mangan begännen. Deren Vorkommen im Meer ist teils größer als an Land. Die Risiken in der hochsensiblen Tiefsee seien enorm und erhebliche Ökosystem-Schäden zu erwarten, sagte Visbeck. (dpa)



Plastikmüll setzt den Lebewesen im Meer erheblich zu.  
Foto: Mike Nelson/Archiv/dpa